

OeKB-Kundenbefragung: Jedes zweite Exportunternehmen sehr stark von steigenden Energiepreisen betroffen

- Umsetzung von Energiesparmaßnahmen als meistgenannte Reaktion
- BMF und OeKB unterstützen Exporteure mit breitem Maßnahmenpaket

Wien, 14. Juni 2022 – Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stellen auch die heimische Exportwirtschaft vor große Herausforderungen. Vor allem Abhängigkeiten im Energiebereich und in den Lieferketten sind augenscheinlich geworden. Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB), die im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) exportierende Unternehmen mit Exportgarantien und Finanzierungen unterstützt, hat ihre Kunden zu fünf besonders relevanten Themenfeldern befragt. Weitere Ergebnisse der von INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung durchgeführten Umfrage, an der 102 Unternehmen teilgenommen haben, werden Ende Juni anlässlich des Österreichischen Exporttages veröffentlicht.

Heimische Unternehmen sind bereits seit längerer Zeit mit stark steigenden Strom- und Gaspreisen konfrontiert. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben diese Entwicklung nochmals verstärkt, zudem ist die hohe Abhängigkeit von russischen Gaslieferungen augenscheinlich geworden. Die Dringlichkeit dieser Situation spiegelt sich auch in den Ergebnissen der OeKB-Kundenbefragung wider, die von INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung durchgeführt wurde. So sind 52 % der Exportunternehmen „sehr“, weitere 41 % „etwas“ von den steigenden Energiepreisen betroffen. Lediglich 7 % geben an, „wenig“ betroffen zu sein.

Um Abhängigkeiten vom Energiepreis zu reduzieren, planen 53 % der befragten Exportunternehmen in den nächsten drei Jahren Energiesparmaßnahmen umzusetzen („sehr wahrscheinlich“), weitere 37 % bezeichnen dies als „eher wahrscheinlich“. Investitionen in eine autarke Energieversorgung sind bei insgesamt rund 58 % geplant. Ein Zurückfahren der Produktion ist hingegen kein Thema, lediglich 3 % der Unternehmen bezeichnet dies als „eher wahrscheinlich“.

BMF und OeKB unterstützen Exportwirtschaft

„Die OeKB ist gemeinsam mit dem BMF stets darum bemüht, heimische Exporteure bestmöglich zu unterstützen. So stellen wir seit Mitte April einen zusätzlichen Kreditrahmen von 1 Mrd. Euro bereit: Exportunternehmen, die von den Auswirkungen der kriegerischen Ereignisse betroffen sind, können damit eine temporäre Liquiditätsunterstützung in Anspruch nehmen. Bereits im letzten Sommer haben wir gemeinsam mit dem BMF ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet, dem aufgrund der aktuellen Entwicklungen nun eine noch höhere Bedeutung zukommt“, erläutert Helmut Bernkopf, im OeKB-Vorstand für den Bereich Export Services zuständig.

Zu diesen *Exportimpulsen* zählen beispielsweise längere Laufzeiten und eine erweiterte Risikoübernahme durch den Bund, womit auch die Finanzierung von Investitionen im Energiebereich erleichtert wird. Zudem können bei besonders nachhaltigen Projekten mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt die

Haftungsquoten um weitere 10 Prozentpunkte erhöht werden. Wie schon bei der seit Juni 2019 zur Verfügung stehenden attraktiven Finanzierungsmöglichkeit *Exportinvest Green* setzen das BMF und die OeKB damit einen bewussten Anreiz für Neu- und Ersatzinvestitionen zur Umweltentlastung.

Über die Umfrage

Dies sind Ergebnisse aus einer Kundenbefragung, die INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H. im Auftrag der OeKB durchgeführt hat. Zwischen 9. Mai und 13. Juni 2022 wurden im Rahmen einer Onlinebefragung 102 von insgesamt 241 eingeladenen Unternehmen zu den Themenfeldern *Energieversorgung und Energiesicherheit, Lieferketten, Umwelt und Nachhaltigkeit, Digitalisierung* sowie *Hoffnungs- und Risikomärkte* befragt. Alle Angaben wurden ausschließlich aggregiert ausgewertet.

Über die OeKB Gruppe

Die Unternehmen der OeKB Gruppe mit ihren mehr als 500 Mitarbeitenden erbringen wesentliche und relevante Services für die österreichische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und die Tourismuswirtschaft, bieten Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Die OeKB handelt wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

Rückfragehinweise:

Oesterreichische Kontrollbank AG
Presseservice

T: +43 1 53127-2116
presse@oekb.at

www.oekb.at